

Newsletter 01/2019

5. April 2019

Sparkassenpartnerschafts-Projekt zur Einführung der dualen Berufsausbildung im Finanzsektor sowie Einführung der finanziellen Grundbildung für Jugendliche

Kirgisistan • Tadschikistan • Turkmenistan

Mit dem ersten Newsletter 2019 informieren wir darüber, was wir gemeinsam erreicht haben. Die Projektarbeit mit allen Partnern verlief vertrauensvoll und konstruktiv. Dafür sagen wir herzlich Danke. Wir blicken mit Zuversicht auf alle neuen Aufgaben und freuen uns auf unser weiteres gemeinsames Wirken.

Projektsteckbrief

Projektziel

Stärkung der Finanzsysteme in den beteiligten Ländern durch Professionalisierung der bankfachlichen Ausbildung und eine Heranführung an internationale Standards sowie Verbesserung der finanziellen Grundbildung der Bevölkerung, insbesondere von Schülern und Jugendlichen

Projektländer

Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan

Projektpartner vor Ort

National- und Zentralbanken der Länder

Deutsche Projektpartner

Ostdeutscher Sparkassenverband (OSV),
Saalesparkasse (Halle)

Das Projekt wird durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert.

Schwerpunkte der Projektarbeit:

- Duale Ausbildung zum Bankspezialisten
- Finanzielle Bildung für Jugendliche
- Sparmobilisierung in der Bevölkerung

Duale Ausbildung zum Bankspezialisten



Duale Ausbildung in Bischkek

Die duale Ausbildung zum Bankspezialisten ist in allen drei Ländern ein Erfolgsmodell.

Für die sieben Module steht ein Pool an fachlich und methodisch qualifizierten Trainern der National- und Zentralbanken zur Verfügung. Die regelmäßige Weiterbildung und Vernetzung sichern ein hohes Niveau mit einheitlichen Standards.

Die Ausbildungsstandorte wurden im vergangenen Jahr regional ausgeweitet, 2019 werden **80 % der Regionen in den Projektländern** abgedeckt sein. Damit erhalten die jungen Bankfachleute Perspektiven auch außerhalb der Ballungszentren.

Ein besonderes Augenmerk wurde 2018 auf die intensive Betreuung der Kuratoren gelegt. Sie sind für

Seite 2

den praktischen Teil der Ausbildung in den Banken verantwortlich. In der Regel handelt es sich um Personalleiterinnen und -leiter. Erstmals haben sie in einem **länderübergreifenden** Seminar Erfahrungen ausgetauscht und Ideen gesammelt. Diese möchten sie in konkrete Konzepte zur Personalentwicklung in den einzelnen Banken ummünzen. Das verleiht nicht nur der dualen Ausbildung neue Impulse, sondern fördert angesichts der hohen Fluktuation auch die Mitarbeiterbindung.



Zertifikatsübergabe in Turkmenistan

Dass die duale Ausbildung den jungen Bankern gute Perspektiven eröffnet, zeigen erste Zahlen zum Verbleib im Bankensektor. In **Kirgisistan** sind über 70% der Absolventen zwei Jahre nach Abschluss der

Ausbildung weiterhin in einer Bank beschäftigt. In einer qualitativen Umfrage wird derzeit der Einfluss der Ausbildung auf die berufliche Entwicklung ermittelt. Für **Tadschikistan** und **Turkmenistan** liegen die Ergebnisse im Laufe dieses Jahres vor.

Im März 2019 fand das erste Absolventen-Treffen in Bischkek statt. Das Video vermittelt einen kleinen Eindruck.



Die Banken haben ein großes Interesse an der dauerhaften Etablierung des Ausbildungsangebots. Auf Initiative der Kuratoren gab es erste Gespräche zwischen Nationalbank und den Geschäftsbanken zur Übernahme in projektunabhängige Strukturen.

Die duale Ausbildung in Zahlen

Teilnehmende Banken	47
Ausgebildete lokale Trainer	38
Ausbildungsteilnehmer	1.363
Frauenanteil	44 %
Prüfung bestanden	87 %



Finanzielle Bildung für Jugendliche

Die Nachfrage nach gut aufbereiteten Materialien zur finanziellen Bildung und neuen Methoden der Wissensvermittlung ist groß – besonders in den Regionen. Die im Rahmen des Projekts organisierten Maßnahmen heben sich vor allem durch die Verbindung von Theorie und Praxis ab.

In allen Projektländern wurden in Abstimmung mit dem Bildungsministerium Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ausgebildet, die mit hohem Engagement ihr Wissen an Lehrerinnen und Lehrer weitergeben. Die dauerhafte Qualität des Wissenstransfers wird durch regelmäßige Weiterbildungsmaßnahmen gewährleistet.

Seite 3

In **Kirgisistan** und **Tadschikistan** sind die Inhalte zur finanziellen Bildung in den Schulen sehr gut etabliert. In **Turkmenistan** gibt es viele gut angenommene Aktivitäten, der große Durchbruch zu den Schulen ist bisher noch nicht gelungen.

Die im Lehrplan vorgesehenen Unterrichtseinheiten für die finanzielle Bildung sind begrenzt. Von den Lehrerinnen und Lehrern wird erwartet, dass sie sich zusätzlich engagieren. Daher wurden die Aktivitäten auf außerunterrichtliche Angebote wie Schulzirkel und Veranstaltungen in Ferienlagern ausgeweitet.

Hier stoßen die von der Sparkassenstiftung entwickelten Planspiele auf großes Interesse. Die Schülerinnen und Schüler lernen anhand einer praktischen Simulation und können die Erfahrungen unmittelbar auf die eigene Lebenswelt übertragen.

Im Sparspiel schlüpfen sie in die Rolle einer Familie. Sie wägen verschiedene Bedürfnisse ab und entscheiden gemeinsam, wie sie ihre finanziellen Mittel einsetzen. Sie lernen, welche Vorteile Sparen mit sich bringt und beschäftigen sich mit Fachbegriffen wie Inflation, Sicherheit und Liquidität.

Das neu eingeführte Micro Business Game ist besonders in den Abschlussklassen beliebt. Teamweise treffen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unternehmerische Entscheidungen für ihr kleines Fruchtsaftgeschäft.



Sparspiel in Ashgabat

Neues Format: Schulzirkel



Schulzirkel in einem Vorort von Duschanbe

In **Tadschikistan** wurden 2018 Schulzirkel zu Wirtschafts- und Finanzfragen erfolgreich pilotiert.

Zirkel finden einmal wöchentlich über die Dauer eines Schuljahres statt. Hier treffen sich interessierte Schülerinnen und Schüler, um in kleiner Gruppe und frei von Lerndruck Themen zu vertiefen. Die Zirkel werden von Lehrerinnen und Lehrern der jeweiligen Schule geleitet.

Inhalte des Wirtschafts- und Finanzzirkels sind:

- Planen des Haushaltsbudgets und Sparen
- Funktionen und Dienstleistungen von Banken
- Grundlagen der Unternehmertätigkeit
- Sicherheit im Internet

Praktische Erfahrungen durch die Planspiele, Besuche in Banken und erfolgreichen Unternehmen, Feldforschung oder das Erstellen eigener Unternehmenskonzepte runden die theoretischen Kenntnisse ab und steigern den Lerneffekt. Idealerweise erhalten die Schülerinnen und Schüler mit dem Einblick in verschiedene Unternehmen einen Türöffner für den späteren Berufseinstieg.

Das Format soll 2019 auch in den anderen Ländern genutzt werden.

Finanzielle Bildung in Zahlen

Multiplikatoren	26
Geschulte Lehrer	1.029
Unterrichtete Schüler	16.250

Sparmobilisierung in der Bevölkerung

Das Anlegen der Ersparnisse in der Bank ist besser als sie zu Hause aufzubewahren. Die Entwicklung einer Sparkultur ist nicht nur für höheren Wohlstand, sondern auch für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes von enormer Bedeutung.

Der Weltspartag ist in allen drei Projektländern eingeführt. Er wird auf unterschiedliche Weise begangen. Während in **Kirgisistan** und **Tadschikistan** über einen längeren Zeitraum Aktivitäten in den Banken stattfinden, wird der „Tag des Manat“ in **Turkmenistan** derzeit als Großveranstaltung gefeiert.



Die nationalen Sparsymbole Kirgisistans und Tadschikistans: Jurte und Marco-Polo-Schaf

Die Geschäftsbanken haben den Nutzen für sich erkannt. Sie engagieren sich mit vielen Ideen auch über den Weltspartag hinaus und setzen die Maßnahmen mit Unterstützung der Nationalbank weitestgehend eigenständig um. Dabei erfüllen sie „neutral“ ihren gesellschaftlichen Auftrag zur finanziellen Bildung, indem sie zum Beispiel Schulpatenschaften übernehmen. Auf der anderen Seite beraten sie aber auch die Bevölkerung mit dem Ziel höherer Spareinlagen.

Die mit der Sparkassenstiftung erarbeitete Vorgehensweise bei der Gestaltung von Produktangeboten und einer zielgerichteten Ansprache der Bevölkerung hat zu nachweisbaren

Ergebnissteigerungen geführt. Das zeigt, dass die Menschen grundsätzlich für Finanzdienstleistungen offen sind. In **Kirgisistan** gab es die höchsten Steigerungen beim Abschluss langfristiger Sparanlagen (> 1 Jahr): bis zu 26 %. Im Mittelpunkt der Gespräche stehen die Bedürfnisse der Kunden. Nur eine bedarfsorientierte Beratung kann den Dialog mit den Menschen fördern und so das Vertrauen in den Bankensektor stärken.

Die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der finanziellen Bildung haben den Weltspartag mit Schulveranstaltungen in vielen Regionen unterstützt.

In den Medien und sozialen Netzwerken fanden die Aktivitäten ein großes Echo.



Bankenmesse der Nationalbank der Kirgisischen Republik anlässlich des Weltspartags 2018

Sparmobilisierung in Zahlen

Teilnehmende Banken	10
Teilnehmende Filialen	76
Schulpatenschaften	100 %
Steigerung der Girokonten	2-5 %
Steigerung der Spareinlagen > 1 Jahr	0,2-10 %



Kirgisistan



Tadschikistan

